Julius Voegtli

## SONETT Mein Biel am blauen See, am grünen Hange, Ich liebe deiner Gassen Reiz vor allen Und deiner stolzen Türme Glockenhallen Im altvertrauten, heimatlichen Klange. Auch dorthin, Biel, wo du in mächt'gem Drange Dein heutig' Kleid dir schufst, treibt's mich, zu wallen, Wo Neues kubisch will auf's Alte prallen, Auf dass die Stadt in jungem Glanze prange; Und, mir ans Herz gewachsen, muss ich heissen Das Volk, das froh sich drängt auf deinen Plätzen, Und dem schon früh gelang, was keinem andern: In eine Form, was Deutsch, was Welsch, zu schweissen

Und zu erringen so von allen Schätzen

Den Grössten – ohne Hass durchs Leben wandern!



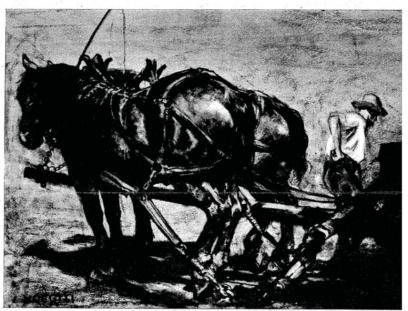
Ernte, Gemälde von J. Voegtli

## JULIUS VOEGTLI

zum 65. Geburtstag

Am letztvergangenen Mittwoch vollendete Gemeinderat Julius Voegtli in Biel sein 65. Lebensjahr. Nicht nur seine Kollegen und die Freisinnige Partei, der er angehört, haben Grund, ihm für die als städtischer Baudirektor geleistete hingebungsvolle Arbeit zu danken; auch weitere Kreise unserer Stadt, denen geistige und künstlerische Werte etwas bedeuten, werden seines bei diesem Anlass gerne gedenken.

Seit 23 Jahren steht der Jubilar im Dienste der Gemeinde, zuerst als Beisitzer und von 1925



Feldarbeit, Gemälde von J. Voegtli

an als ständiges Mitglied des Gemeinderates. Die Bieler waren gut beraten, als sie das städtische Bauwesen und die industriellen Betriebe unter seine Obhut und Leitung stellten, finden sich doch in ihm die für das Amt erwünschten allgemeinen und besondern fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen aufs trefflichste vereinigt. Eine Epoche bedeutendster städtischer Entwicklung knüpft sich an seinen Namen und zeugt von zuchtvoller Gestaltung.

Dass Julius Voegtli daneben noch seinen künstlerischen und schriftstellerischen Neigungen bemerkenswerten Ausdruck zu geben vermochte, bekundet nicht allein eine glückliche Doppelbegabung, sondern auch eine ungewöhnliche Schaffens- und Gestaltungskraft, die selbst schweren gesundheitlichen Erschütterungen standhielt und uns zu der Hoffnung berechtigt, seinem Wirken noch lange keine Grenzen gesetzt zu

> Guido Müller, Stadtpräsident von Biel.

## Quelle:

Das Burgdorfer Jahrbuch 1940Zeitschrift: Die Berner Woche, Band 34 (Jahr 1944),